

## GLEICHSTELLUNG

## Schlappe für Diversität: Weniger Frauen in Geschäftsleitungen - die meisten Firmen haben gar keine

sda • Zuletzt aktualisiert am 7.3.2018 um 11:45 Uhr



Vor dem Tag der Frau zeigt eine Studie, dass der Frauenanteil in Geschäftsleitungen seit letztem Jahr wieder gesunken ist. Foto mit Frau, die eine Protestmütze strickt am letzten Tag der Frau.

© KEYSTONE/MARCEL BIERI

---

**Die Gleichstellungsziele für Geschäftsleitungen von Schweizer Unternehmen sind noch weiter in die Ferne gerückt. Der Frauenanteil in Geschäftsleitungen ist im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr von 8 auf 7 Prozent gesunken.**

Ein schlechtes Resultat für die freiwilligen Bemühungen von Unternehmen mehr Frauen ins Topmanagement zu befördern: Nur 8 Prozent der

Diese Seite verwendet Cookies, um Inhalte und Werbeanzeigen zu personalisieren. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. In unseren AGB erhalten Sie mehr Informationen zum Thema.

**NICHT MEHR ANZEIGEN**

publizierten "Schilling-Report" hervorgeht. Eine Mehrheit von 59 Prozent der untersuchten Unternehmen beschäftigt gar keine Frau in der Geschäftsleitung.

### **Mankos bei interner Förderung**

Während 67 Prozent der neuen Geschäftsleiter firmenintern in die Geschäftsleitung aufgestiegen sind, sind es bei den Geschäftsleiterinnen nur 22 Prozent.

Im Vorjahr als der Frauenanteil noch von 6 auf 8 Prozent angestiegen war, hatte Guido Schilling, Chef der gleichnamigen Kadervermittlungsfirma, erwartet, dass der Frauenanteil dank zahlreichen gut qualifizierten Anwärterinnen die nächsten fünf Jahre weiter wachsen dürfte.

Inzwischen erklärt er: "Ich bin sicher, dass wir bereits in fünf Jahren erste messbare Effekte sehen werden." Die Unternehmen investierten in zukunftsfähige Programme, die die Vereinbarkeit von Familie und Karriere für beide Geschlechter ermöglichten. Das sei ein immer wichtigeres Element der Arbeitgeberattraktivität.

In den Verwaltungsräten dagegen zeigt sich ein kleiner Fortschritt. Unter den neuen Mitgliedern in den Verwaltungsräten befanden sich ein Viertel Frauen. Dadurch erhöhte sich der Frauenanteil in den Verwaltungsräten von 17 auf 19 Prozent.

### **Wirtschaft muss Gas geben**

Allerdings reichen die Bemühungen laut Schilling nicht. "In den kommenden Jahren muss die Wirtschaft den Frauenanteil im Verwaltungsrat jährlich um mindestens 3 Prozentpunkte erhöhen, um die Forderungen der Politik nach 30 Prozent bis 2022 zu erfüllen", so Schilling.

Wie es mit der Gleichstellung schneller vorwärts gehen könnte, zeigt Deutschland. Dort sind börsenkotierte Unternehmen seit 2016 zu einer Frauenquote für die Geschäftsleitung verpflichtet.

In den Geschäftsleitungen der am deutschen DAX kotierten Firmen steigerte sich der Frauenanteil auf 32 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent). Das ist deutlich höher als der Anteil in Swiss Market Index (SMI) kotierten Firmen mit 23 Prozent (Vorjahr 21 Prozent).

Aus dem Schillingreport 2018 geht weiter hervor, dass der Ausländeranteil in den Geschäftsleitungen von 45 auf 44 Prozent zurückging. 50 Personen mit ausländischem Pass hätten das Gremium verlassen und nur 44 seien darauf gefolgt. Besonders bei Amerikanern und Deutschen machte sich der Rückgang bemerkbar.

### **Verwandtes Thema:**

Diese Seite verwendet Cookies, um Inhalte und Werbeanzeigen zu personalisieren. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. In unseren AGB erhalten Sie mehr Informationen zum Thema.

**NICHT MEHR ANZEIGEN**



2 KOMMENTARE

UND JETZT

**Lesen Sie ausserdem**

**RUPPERSWIL-PROZESS**

**Staatsanwältin Loppacher fordert lebenslängliche Verwahrung für Thomas N.: «Er redet sich und die Welt schön»**



**RUPPERSWIL**

■ **Thomas N. täuschte auch seine Mutter - «Ich konnte**

---

**PROZESS**

**Vierfachmord Rapperswil: die Abgründe in unserer Mitte** **Samuel Schumacher**

13.3.2018 um 04:15 Uhr

Diese Seite verwendet Cookies, um Inhalte und Werbeanzeigen zu personalisieren. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. In unseren AGB erhalten Sie mehr Informationen zum Thema.

**NICHT MEHR ANZEIGEN**



**VIERFACHMORD RUPPERSWIL**

**Thomas N. filmte sexuellen Missbrauch - mit List ins Haus, die Lüge vom Komplizen**

12.3.2018 um 12:00 Uhr

**Meistgesehen**

**'Die lebenslange Verwahrung ist noch nicht vom Tisch'**

**Georg Metger schreibt über Rupperswiler Vierfachmord**

**«Die Tötung aller Anwesenden war von Anfang an geplant – ebenso, das Haus in Brand zu stecken»**

**ALLE VIDEOS**

[Kontakt](#)  
[Impressum](#)

[E-Paper](#)  
[Newsletter](#)  
[Abonnement](#)

[Inserieren](#)  
[az Bonus](#)

[AGB](#)  
[Hilfe](#)  
[Netiquette](#)

[Immobilien](#)  
[Jobs](#)  
[Events](#)  
[Vereine](#)

Diese Seite verwendet Cookies, um Inhalte und Werbeanzeigen zu personalisieren. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. In unseren AGB erhalten Sie mehr Informationen zum Thema.

**NICHT MEHR ANZEIGEN**

© Copyright 2010 – 2018, az Aargauer Zeitung

Diese Seite verwendet Cookies, um Inhalte und Werbeanzeigen zu personalisieren. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. In unseren AGB erhalten Sie mehr Informationen zum Thema.

**NICHT MEHR ANZEIGEN**